

Umbau der ehemaligen Hausmeisterwohnung im Gebäude der "Schule am Giebel" in Steinsfurt und Weiterführung der Außenklasse der Steinsbergschule in der "Schule am Giebel" in Steinsfurt

Anlage: Kostenschätzung

Vorlage zur Sitzung des **Gemeinderates am 26.10.2010**

TOP 9 **öffentlich**

Vorschlag:

- 1.) Im Haushaltsplan 2011 werden Mittel in Höhe von 153.000 € für den Umbau der ehemaligen Hausmeisterwohnung im Schulgebäude der GWRS Steinsfurt zur Verfügung gestellt.
- 2.) Der Weiterführung der Außenklasse Hoffenheim an der Grund- und Werkrealschule Steinsfurt wird zugestimmt.

Sachverhalt, Begründung, Finanzierung und Folgekosten:

Nach § 15 Abs. 6 Schulgesetz können an den Grund-, Haupt- und Realschulen sowie an den Gymnasien im Rahmen der gegebenen Verhältnissen Außenklassen von Sonderschulen gebildet werden. Die Außenklasse wird einer Partnerklasse zugeordnet, wobei die Verantwortung der Lehrer für die jeweilige Klasse ihrer Schulart erhalten bleibt. Die Entscheidung über die Einrichtung einer Außenklasse ist von der Schulaufsichtsbehörde im Einvernehmen mit der Stadt zu treffen.

Seit dem Schuljahr 2005/2006 ist in Sinsheim eine Außenklasse der Steinsbergschule eingerichtet. Zuerst bestand diese Klasse von Klassenstufe 1 – 4 an der Theodor-Heuss-Schule mit Standort Sidlerschule. Der Hauptausschuss hat dann am 19.05.2009 beschlossen, die Außenklasse mit der 5. Klasse an der GHWRS Hoffenheim weiter zu führen. Zum damaligen Zeitpunkt war die Entscheidung über die künftigen Standorte der Werkrealschule und der Schließung der Hauptschule in Hoffenheim noch nicht getroffen. Diese Entscheidung erfolgte erst im Dezember 2009.

Sowohl der Schulleitung der Steinsbergschule als auch dem Staatlichen Schulamt wurde damals mitgeteilt, dass die Entscheidung des Gemeinderates über die Standorte der Werkrealschulen für Sinsheim noch aussteht und daher keine Zusage über einen zeitlichen Rahmen einer Weiterführung der Klasse in Hoffenheim gegeben werden kann.

Inzwischen steht fest, dass es im kommenden Schuljahr 2011/2012 keine 7. Klasse an der Hauptschule in Hoffenheim mehr geben wird. Daher ist es erforderlich, für die Außenklasse der Steinsbergschule eine neue Partnerschule zu suchen.

Schon bei der damaligen Überlegung der Weiterführung an einer Hauptschule stand die Schule am Giebel in Steinsfurt als alternativer Standort zur Verfügung. Die Steinsbergschule hat nun beantragt, die Außenklasse der 7. Klasse der GWRS Steinsfurt zuzuordnen.

Die GWRS Steinsfurt ist im Moment bis auf die jetzige 7. Klasse zweizügig. Eine 10. Klasse ist in diesem Schuljahr nicht eingerichtet. Die 7. Klasse nutzt einen Fachraum als Klassenzimmer. Die Kernzeit- und Nachmittagsbetreuung nutzt 2 Klassenzimmer im Erdgeschoss. Bei dieser Konstellation sind die vorhandenen Räume gerade ausreichend. Im kommenden Schuljahr 2011/2012 wird es jedoch voraussichtlich wieder eine 10. Klasse geben. Hinzu käme dann das zusätzliche Klassenzimmer für die Kooperation mit der Außenklasse.

Dieser Raumbedarf von 2 Zimmern könnte durch einen Umzug der Kernzeit- und Nachmittagsbetreuung in das Untergeschoss gedeckt werden. Im Untergeschoss befindet sich die ehemalige Hausmeisterwohnung, die momentan lediglich für Lagerzwecke genutzt wird. Die Kernzeiträumlichkeiten würden bei einem Umzug in das UG direkt neben dem Raum der Schulsozialarbeit liegen, die im ehemaligen EDV-Raum im UG untergebracht ist. Die Räumlichkeiten der Hausmeisterwohnung sowie der Zugang über die Treppe zur Wohnung müssten hierfür saniert und baulich angepasst werden. Die weiteren Kellerräumlichkeiten im UG könnten als Lager genutzt werden und müssten in diesem Zuge ebenfalls ausgebaut werden. Aus der beiliegenden Kostenschätzung des Amtes für Gebäudemanagement gehen die erforderlichen Arbeiten hervor.

Diese Maßnahme ist im Zusammenhang mit weiteren Maßnahmen zur Stärkung des Schulstandortes Steinsfurt zu sehen. Zur Realisierung einer durchgehend zweizügigen Werkrealschule, eines Angebotes der Kooperation mit der Steinsbergschule sowie eines umfassenden Betreuungsangebotes für Kernzeit- und Nachmittagsbetreuung sind zusätzliche Räumlichkeiten erforderlich. Dabei hat der Ausbau sowie die optimale Nutzung der vorhandenen Räumlichkeiten Vorrang vor einem Anbau zusätzlicher Räumlichkeiten. In Absprache mit dem Amt für Gebäudemanagement ist es kostengünstiger, diese Räumlichkeiten im Rahmen des vorgeschlagenen Umbaus zu realisieren, als sie im Zuge einer künftigen Erweiterungsmaßnahme vorzusehen. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 153.000 € (Anlage) für diese Umbaumaßnahme müssten im Haushalt 2011 zur Verfügung gestellt werden.

Der Hauptausschuss hat diesen TOP in der Sitzung vom 06.10.2010 vorberaten und empfiehlt dem Gemeinderat die o. g. Beschlussfassung.

Amt für Bildung, Familie und Kultur

Dezernat I

Rotermund (Amtsleiterin)

Geinert (Oberbürgermeister)